

LAUFFENER BOTE

9. Woche

26.02.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**Erbschaftsvortrag am
Mittwoch, 18. März,
um 14:15 Uhr:
„Testament einfach erklärt“
in der Stadthalle Lauffen a.N.
Eintritt frei**



Anmeldung bis 11. März: Tel. 0711 621826
Per E-Mail an: erbinfo@volksbund.de

Aktuelles

■ Für März geplante vorgezogene Leistungsmaßnahmen am Mühlberg müssen verschoben werden – Felssturz im Zementwerk lässt keine Durchfahrt für Anwohner zu – Radweg weiterhin gesperrt (Seite 7)

■ Asiatische Hornisse – Gefahr für unsere heimischen Bienen (Seite 6)



Kultur

■ Das Lauffener Weltgebets-Tags-Team lädt ein, am Freitag, 6. März 2026 mitzufeiern (Seite 7)



■ Fragiles Meer – fragiler Mensch – Ausstellung noch bis 22.03.2026 im Klosterhof (Seite 5)

Amtliches

■ Bekanntmachung über die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026 (Seite 9)

■ Amtliche Bekanntmachung: Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus Lauffen a.N. (Museumsquartier) (Seite 9)

■ Das Landratsamt informiert: Wissenswertes zur Kindertagesbetreuung (Seite 9)

**Hunde-
steuer
wird zum
02.03.2026
fällig**

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar

Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 2. März im Rathaus, statt.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125
 • Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340
 • Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkinderkergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 112

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)

Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche

Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

kostenfreie Rufnummer 116117

0711/96589700 oder docdirekt.de

HNO-Notfalldienst

Tel. 116117

im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Tel. 9858-24

Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link

Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst

28.02./01.03.2026: Irina, Corinna, Nicole, Jacqueline, Yessica

Hospizdienst

Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle

Tel. 9858-25

Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr

28.02.: Burg-Apotheke, Untergruppenbach 07131/70757

01.03.: Heuchelberg-Apotheke, Nordheim 07131/86828

Kinderärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,

werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare

Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222

(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0

• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10

• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16

D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1-3 Tel. 991-0, Fax 991-499

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe

Tel. 2023970

Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung

LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970

Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr

E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)

Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Trotz Wind und zeitweise Regen war die Veranstaltung „Römerhof in Flammen“ wieder eine besondere Veranstaltung

für die Ausrichtung des schönen Events „**Römerhof in Flammen**“ danke ich unserer Metzgerei Kopf und den Lauffener Weingärtnern. Viele Besucher kamen trotz des stürmischen Wetters zur romantischen Veranstaltung. Von März bis zum August 1978 wurde vor Aufnahme der Flurbereinigungsarbeiten im Rebflurbereinigungsgebiet „Konsten“ in den Fluren „Brunnenäcker“ und „Nonnenberg“ eine archäologische Ausgrabung durchgeführt, da hier umfangreiche Geländebewegungen durch die Flurbereinigung bevorstanden. Die Ausgrabung erbrachte die vollständige Ruine eines römischen Gutshofes, der in seiner letzten Ausbauphase aus vier Gebäuden bestand. Heute ist dies eine toll nutzbare Veranstaltungsfläche.

Im Staatsministerium kamen wir auf Einladung von Barbara Bosch, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, zum **Austausch über aktive Bürgerbeteiligung** zusammen. Bürgerbeteiligung kann dazu beitragen kann, Konflikte in Politik und Gesell-

schaft zu bearbeiten. In unserer Stadt pflegen wir eine lebendige Beteiligungskultur. So läuft aktuell die Umfrage StadtRaumMonitor. Im Januar haben wir im Rahmen eines WorldCafés die Windplanungen der Stadt in der Mensa vorgestellt. Im November gab es einen Bürgertag im Bürgerbüro mit Präsentation laufender Projekte. Im Juli wollen wir in einer interkommunalen Bürgerbeteiligung über die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung informieren. So ist Lauffen seit April 2024 Mitglied im Gemeindeforschungsnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg. Nun wurde ein weiteres Landesangebot eingerichtet, das dezidiert Kommunen zur Verfügung steht: die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung. Sie verfügt inzwischen über vielfältige Erfahrungen in der Begleitung von Rathäusern. Die Politikwissenschaftlerin Professor Gabriele Abels von der Universität Tübingen berichtete in der Villa Reitzenstein aus ihrem Forschungsfeld zu Frauen in der Politik.

Die Ergebnisse des **StadtRaumMonitors** sollen in einem Infoabend am 29. April, 19 Uhr im Hölderlinhaus zusammen mit den Klimapaten vorgestellt werden. Erfreulich ist der Rücklauf: über 300 BürgerInnen haben bereits an der Umfrage teilgenommen!

Am 24. Februar 2022 griff Russland die Ukraine das erste Mal an. Nach Jahrzehnten des Friedens in Europa war dies für uns alle nicht fassbar. Vier Jahre haben wir nun Krieg in Europa. Und es ist noch immer kein Ende in Sicht. Die Auswirkungen sind überall spürbar. Unsere Welt ist verwoben, in Friedenszeiten hat sich darauf unser Wohlstand und Wachstum gegründet. In Kriegszeiten sind wir verwundbar. Rund 200 ukrainische Flüchtlinge leben aktuell in Lauffen am Neckar. Die Verhältnisse sind beengt. Wenn wir aber die Bilder aus der Ukraine oder auch in Syrien sehen, dann dürfen wir uns dankbar schätzen, dass unser Land noch funktioniert und wir nicht um unser Leben bangen müssen.

Die **Kapazitäten zur Aufnahme der Geflüchteten** werden nicht nur über öffentliche Gebäude geschaffen werden können, sondern es braucht auch private Unterstützung. Wenn Sie eine Wohnung für eine Familie haben, kontaktieren Sie unsere Integrationsmanagerin Amsi Schmitt, Tel. 2077-25.

Kleinstädte werden meist als Städte mit 5.000 bis 20.000 Einwohner definiert. Sie machen einen großen Teil der urbanen Landschaft in Deutschland aus und spielen eine wichtige Rolle zwischen ländlichem Raum und Mittelstädten. Über die **Entwicklung der Kleinstädte bis 2045** hat das Bundesbauministerium eine Studie in Auftrag gegeben. Sechs Kleinstädte wurden hierfür ausgewählt



Lauffen wurde für Forschung zu Kleinstädten in Deutschland ausgewählt.

Aufgrund unseres bisherigen Einsatzes für Kommunen ab 10.000 Einwohnern in Baden-Württemberg und der entsprechenden Vernetzung ist Lauffen eine dieser sechs Kommunen. Nun fand digital die Auftaktveranstaltung mit dem begleitenden Büro statt. Lauffen ist die einzige Stadt aus Baden-Württemberg. Bis Jahresende sollen erste Ergebnisse vorliegen, die allen 2.100 Kleinstädten zur Verfügung gestellt werden. Weitere Treffen der sechs Kommunen werden folgen. Bisherige Studien zeigen bei der demografischen Entwicklung ein uneinheitliches Bild: Zentrale Herausforderungen sind demografischer Wandel, Sicherung von Infrastruktur, Attraktivität für junge Menschen sowie die finanzielle Abhängigkeit von Förderprogrammen. Die Forschung zeigt: Kleinstädte sind weder pauschale Verlierer noch Gewinner. Ihre Entwicklung hängt stark von Lage, regionaler Einbindung und lokaler Strategie ab. Erfolgreiche Kleinstädte setzen auf Vernetzung, Digitalisierung und aktive Stadtentwicklung.

Zur nächsten **Sprechstunde am kommenden Montag, 2. März** von 16 bis 18 Uhr, darf ich Sie bei Fragen oder Anliegen ganz herzlich ins Rathaus, einladen. Zur besseren Planung bin ich für eine Terminvereinbarung über mein Vorzimmer, Tel. 10610, dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Bürgermeisterinnen im Gespräch mit Staatsrätin Barbara Bosch über Bürgerbeteiligung

Nachpflanzung wertvoller Bäume am Neckar – Schwarzpappeln wurden geliefert – Übergabe zusammen mit den Spendern

Gefrorener Boden und Regen haben die Pflanzungen mehrfach verzögert. Aber nun wurden die neuen Pappeln geliefert und offiziell übergeben. Sobald Anfang März das Wasser zurückgeht und der Treidelpfad mit Bagger befahren werden kann, wird der Bauhof die Pappeln entlang der Uferstraße nachpflanzen. Die Übergabe erfolgte im Beisein der Sponsoren, denen der Erhalt des schönen Stadtbildes an dieser Stelle ebenso wichtig war. So können zum Frühjahrsbeginn acht Schwarzpappeln auf der Böschung zum Altneckar südlich der Regiswindiskirche gepflanzt werden. Sie sollen längerfristig die Pappelreihe ersetzen, welche hier über Jahre stadtbildprägend für das Ensemble von Kirche, Burg und Neckar waren.

Wie berichtet, standen dort bis im letzten Jahr acht 70 Jahre alte Pappeln, welche im Wurzelwerk und Stamm erkrankt waren und aufgrund der Verkehrssicherheit am Neckar-Radweg entfernt werden mussten. Bei diesen Pappeln handelte es sich um sogenannte Hybridpappeln. Diese wurden durch eine Kreuzung der Kanadischen mit der heimischen Pappel hergestellt, sind also ein Kunstprodukt der forstwirtschaftlichen Züchtung.

Bei den nun gepflanzten Schwarzpappeln handelt es sich um gebietsheimische und artreine Wildformen, die am Neckar vom Aussterben bedroht waren. Sie wurden vom Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel durch Vermehrung noch vorhandener Altbäume vermehrt und durch die Baumschule Waller aus Schwäbisch Hall geliefert, welche sich der Nachzucht dieser bedrohten Wildform verschrieben hat.

Dieses beispielhafte Generhaltungsprojekt hat der Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel initiiert und umgesetzt. Dem Arbeitskreis aus Ehrenamtlichen gehören Förster, Biologen, Baumschulen, Naturschutzorganisationen und kommunale und staatliche Verwaltungen an. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und das Bayerische Amt für Waldgenetik betreuten das Projekt wissenschaftlich.

Der Arbeitskreis hat die noch vorhandenen 140 Altbäume im Einzugsbereich des Neckars kartiert und sie gentechnisch auf ihre Artrein-

heit und Zugehörigkeit zur Neckarpopulation geprüft. Außerdem wurden von den Bäumen Steckhölzer gewonnen und für die Vermehrung nachgezogen. Diese Nachzuchten wurden im Lauffener Auenwäldchen, einem Kompensationsprojekt der EnBW, gepflanzt. Von dort werden diese besonderen Bäume weitervermehrt und am Neckar und seinen Nebenflüssen, wo sie früher vorkamen, wieder gepflanzt. Dieses Projekt, das schon mehrere Auszeichnungen erhielt, ist beispielhaft und dient der Sicherung der biologischen Vielfalt, welche durch das Artensterben hochgradig bedroht ist. Finanziell wurde das Projekt von der EnBW Stiftung Energie & Klimaschutz gefördert. Sie hat es unter diesem Link dokumentiert: <https://www.energie-klimaschutz.de/projekte/umweltprojekte/> > Neckar-Schwarzpappel



Übergabe der Bäume mit Bauhofleiter Mathias Hertner, Dr. Christin Löffler von der KlimaStiftung, Bauhofmitarbeiter Michael Hornberger, Bürgermeisterin Sarina Pfründer sowie Conrad Fink vom Arbeitskreis Neckar-Schwarzpappel

So konnten von der Baumschule schon mehrjährige große Bäume geliefert werden. Diese sind mehrmals verpflanzt und haben einen großen Wurzelballen, was dem Anwachsen förderlich ist. Dafür haben sie aber auch einen höheren Preis. Die Mehrkosten von 5.000 Euro trug die Sparkassenstiftung, welche durch Dr. Christin Löffler vertreten war. Die Bürgermeisterin Sarina Pfründer dankte der Stiftung sehr herzlich für ihre Unterstützung, ohne welche die Nachpflanzung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Die weiteren Bäume wurden von der Volksbank im Unterland eG unterstützt, welche vom Lauffener Vorstand Heiko Schneider übergeben wurden. Jutta Kicherer von der Stöcker GmbH hatte die private Spendeninitiative ins Leben gerufen und mehrere Spender motiviert. Hierfür herzlichen Dank. Dazu zählte Dorothee Vögele, die sich schnell zur Förderung eines Baumes bereit erklärte. Außerdem unterstützten Inge Wolfinger und Uli Peter vom Zabergäuverein. Vielen Dank allen Spendern, die die Nachpflanzung mit den originären Neckarpappeln ermöglicht haben!



Baum-Übergabe von Uli Peter vom Zabergäuverein, VBU-Vorstand Heiko Schneider, Dorothee Vögele, Jutta Kicherer von Stöcker GmbH sowie Inge Wolfinger und Bürgermeisterin Sarina Pfründer neben Bauhof-Mitarbeiterin Annalena Burrer



Schattige Bäume zierten die Uferstraße, die aufgrund von Schäden ersetzt werden mussten

Bürgermeisterin Pfründer sagte beim Übergabetermin: „Mit den jetzt erfolgten Neupflanzungen werden die Themen Klimaschutz, Artenschutz und Stadtbildpflege auf ideale Weise verknüpft. Wir sind froh, dass es dank der guten Kooperation zwischen dem Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel, der Baumschule Waller und unserem Bauhofleiter Herrn Hertner gelungen ist, ausreichend große Bäume zu liefern.“

Auch dem Arbeitskreis zur Erhaltung der Neckar-Schwarzpappel dankte Bürgermeisterin Sarina Pfründer für die Koordination zwischen den Beteiligten und die Beratung. Conrad Fink vom Arbeitskreis dankte den Beteiligten ebenfalls und gab seine Freude über die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Er wünschte sich, dass die Pflanzung gut anwachsen und dass auch künftig Schwarzpappeln aus dem Generhaltungsprojekt in Lauffen a.N. gepflanzt werden.

Einführung ins Testament

**Kostenfreier Vortrag von
Volkshochschule und Volksbund
am 18. März**



Viele Menschen fragen sich, ob sie überhaupt ein Testament errichten sollen; schließlich ist doch alles im Erbrecht geregelt. Am **Mittwoch, 18. März 2026 um 14.15 Uhr** gibt **Dr. Michael Zecher** (Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, Ilsfeld) einen Überblick darüber, wie das Erbrecht in Deutschland organisiert ist. Er zeigt die größten Fehler und Irrtümer beim Erben und Vererben auf und erläutert, wie Kinder in einem sogenannten Berliner Testament behandelt werden. Zudem gibt er Einblicke und weist auf wichtige Fallstricke hin, die bei der Formulierung eines Testamentes zu beachten sind.

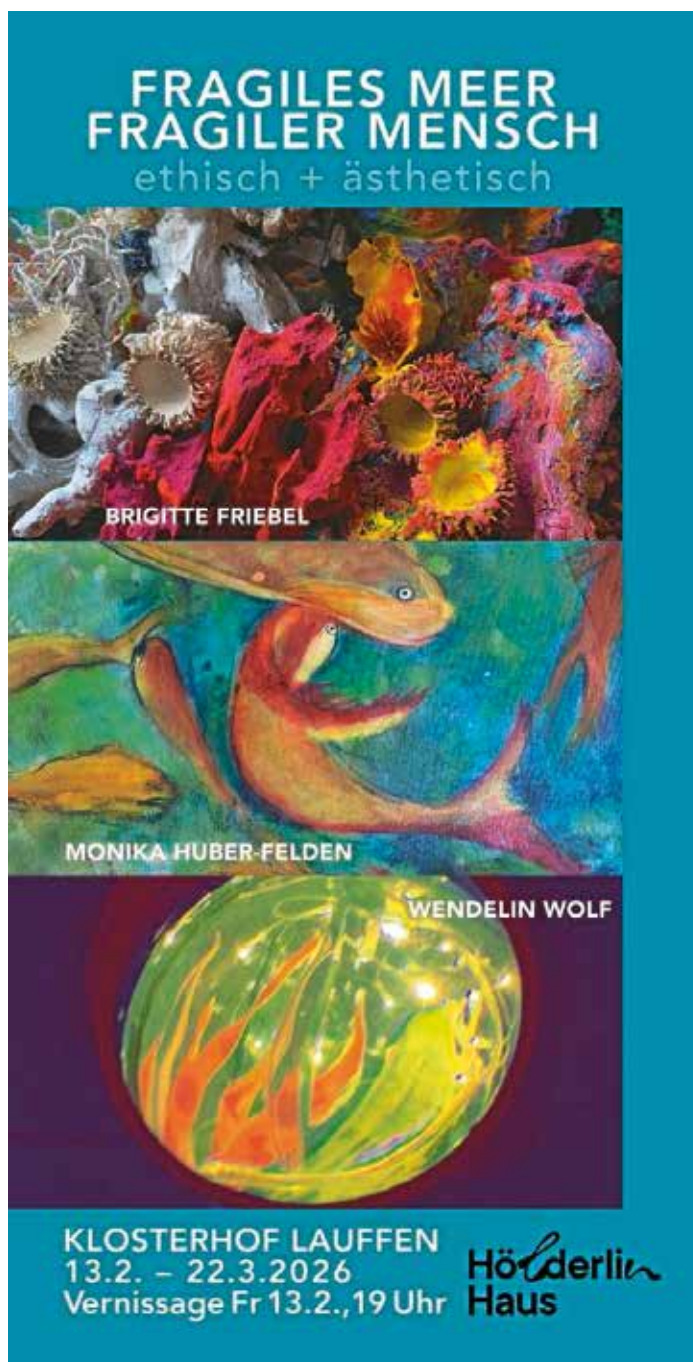
Der Vortrag dauert etwa 60 Minuten und bietet im Anschluss Raum für Fragen. **Veranstaltungsort ist der Poetensaal in der Stadthalle Lauffen am Neckar**, Charlottenstraße 89, 74348 Lauffen a. Neckar.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Stuttgart), der Volkshochschule Unterland in Lauffen sowie der Anwaltskanzlei Zecher statt. Frau Bürgermeisterin Sarina Pfründer sowie der Ortsbeauftragte des Volksbundes, Manfred Laib, werden die Gäste begrüßen.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Da das Interesse an diesem Thema erfahrungsgemäß sehr groß und die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine vorherige **Anmeldung bis zum 11. März 2026** gebeten. Diese ist über die Homepage der vhs Unterland oder beim Volksbund, Bezirksverband Nordwürttemberg, telefonisch unter 0711/621826 oder per E-Mail an erbinfo@volksbund.de möglich. ■

Fragiles Meer – fragiler Mensch

Ausstellung noch bis 22.03.2026 im Klosterhof



Die Ausstellung im Klosterhof ist freitags, samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr bis zum 22. März 2026 geöffnet.

Hundesteuer wird zum 02.03.2026 fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 02.03.2026 die Hundesteuer 2026 fällig wird.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenz zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren
Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats ist für die **Hundesteuer** ab sofort auch online möglich und steht auf unserer Homepage unter nachstehenden Link zur Verfügung: www.lauffen.de/sepa.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland (BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODE31VLS

Nachwuchskonzert im Hölderlinhaus am 15. März

„Konzerte im HeilbronnerLand e.V.“ präsentiert Julien Sabadino (Gitarre), Lynn Dinh (Violine) und andere junge Talente



Die Violinistin Lynn Dinh präsentiert ihr Können beim Nachwuchskonzert des „Konzerte im HeilbronnerLand e.V.“ am 15.03.2026 im Hölderlinhaus

Grandiose Musik aus unterschiedlichen Epochen präsentiert der Verein „Konzerte im HeilbronnerLand e.V.“ gemeinsam mit dem Lauffener Hölderlinhaus im Saal desselben am Sonntag, 15.03., um 11 Uhr: Wie virtuos und leidenschaftlich sich schon junge Solisten alter und neuer Musik widmen, beweist dieses besondere Nachwuchskonzert.

Damit bietet der Verein hochqualifizierten jungen Menschen mit herausragenden Leistungen eine Bühne. Lynn Dinh – aktuelle Preisträgerin des Violinwettbewerbs des Vereins – präsentiert Auszüge aus ihrem Repertoire. Mit dabei ist außerdem Julien Sabadino an der Gitarre sowie weitere talentierte Nachwuchskünstler. Tickets gibt es für 15 €, ermäßigt 10 €, unter www.konzerte.hn oder www.pyramide.hn. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.



**Samstag, 07.03.2026, 14–17 Uhr,
Weinblicke – Naturgenuss mit
Neckarblick**

Die Weinerlebnisführung lädt ein zu einer genussvollen Auszeit inmitten malerischer Landschaften. Wanderung durch die Weinberge, die Ruhe der Natur spüren und den weiten Blick über das Neckartal genießen. Genussvolle Reise durch die Reben mit WeinErlebnis-Führerin Birgit Herzog!

Treffpunkt: Steng – Landgut am Rotenberg, Lauffen. Kosten: 47 € inkl. Secco, 4er-Weinprobe, Snackbox.

Anmeldung: info@steng-lauffen.de



Besuchen Sie uns im Internet
www.lauffen.de

Asiatische Hornisse – Gefahr für unsere heimischen Bienen

Die Asiatische Hornisse, eine nicht-einheimische Art, breitet sich zunehmend in Deutschland aus. Gegenüber dem Menschen zeigt die Asiatische Hornisse keine Aggression, stellt aber vor allem für unsere heimischen Insekten, insbesondere die Honigbienen eine große Gefahr dar.

Die Asiatische Hornisse gilt als invasive gebietsfremde Art, deshalb muss diese nach den EU-Vorgaben zum Schutz der heimischen Biodiversität mit geeigneten Maßnahmen bekämpft und eine Verbreitung vermieden werden. Die heimische Europäische Hornisse hingegen steht unter Artenschutz und darf deshalb nicht getötet werden.

Die Asiatische Hornisse errichtet im Jahresverlauf zwei Arten von Nestern:

Die Königin bildet ein Gründungsnest in Bodennähe (z. B. in oder an Garagen, Scheunen,

an Dachvorsprüngen, Waldrändern). Sobald eine gewisse Individuenzahl erreicht ist, siedelt die Königin mit ihrem Volk in ein parallel errichtetes Filialnest. Dieses ist größer als das Gründungsnest und befindet sich vor-



Asiatische Hornisse

wiegend in Bäumen (höher als 10 Meter).

Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Häufig werden die Nester im besiedelten Bereich gegründet, daher bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Bei Sichtung einer Asiatischen Hornisse oder eines Nestes bitten die Naturschutzbehörden dringend um Meldung. Bitte geben Sie folgende Daten bei einer Meldung an:

- Fundort (Adresse, eventuell GPS-Daten)
- Funddatum
- Namen des Meldenden und
- was gefunden wurde (Einzeltiere, Gründungsnest, Filialnest)
- Fotos

Ihre Meldungen nimmt die höhere Naturschutzbehörde unter der E-Mail-Adresse invasivearten@rps.bwl.de entgegen.

Sie können Sichtungen von Asiatischen Hornissen oder deren Nester über die Webseite der LUBW <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse> sowie über die App „Meine Umwelt“ direkt melden.

Weitere Infos zur Asiatischen Hornisse erhalten Sie auch unter <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>.

Selbstverteidigungskurs zum Weltfrauentag

Budo-Club Hikari e.V. bietet für Frauen Kurs zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung am 7. März an



Der internationale Weltfrauentag am 8. März rückt neben „equal pay“ und der Rolle der modernen Frau in der heutigen Gesellschaft jährlich auch

das Thema der Gewalt an Frauen in den den Fokus der Medien.

Die Resonanz hierzu ist und bleibt groß angesichts der Übergriffe, die leider regelmäßig Teil der Berichterstattung von Zeitungen, Radio und TV sind.

Das Trainerteam der Budo-Club Hikari e.V. beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Themen wie Gewaltprävention, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung und bietet hierzu auch in diesem Jahr wieder einen Kurs für Interessentinnen ab 16 Jahren an. Getreu dem Motto des diesjährigen Kulturprogrammes („Starke Frauen“) soll der Umgang mit entsprechenden Szenarien trainiert, wobei besondere Verhaltensregeln vermittelt werden. Subtile Deeskalationsmöglichkeiten und erste physische Verteidigungstechniken geben den

Teilnehmerinnen ein Grundbesteck aus dem großen Werkzeugkasten des Kampfsports Judo und des zugehörigen Begleitprogrammes „Nicht-Mit-Mir“ an die Hand.

Termin: Sa., 7. März 2026, 10–13 Uhr

Ort: **Hölderlin-Sporthalle** (Hölderlinstr. 35)

Wer?: **Frauen von 16 bis 99 Jahre**

Kosten: **10 € p. P.**

Anmeldung: **Tel. 07133/229559 oder vorstand@budo-lauffen.de**

Weitere Infos unter www.budo-lauffen.de

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Das Lauffener Weltgebetstags-Team lädt ein, am Freitag, 6. März 2026 mitzufeiern

Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern an diesem Tag den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28–30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder

dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten

und weiter-
zumachen.

Gemeinsam mit ChristInnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid!

Gottesdienst: Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr im Pauluszentrum mit anschließendem Beisammensein bei kulinarischen Kostproben aus Nigeria. ■



Für März geplante vorgezogene Leitungsmaßnahmen am Mühlberg müssen verschoben werden

Felssturz im Zementwerk lässt keine Durchfahrt für Anwohner zu – Radweg weiterhin gesperrt

Die als Vorbereitung für den ab Herbst beginnenden Neubau der Rathausbrücke vorgesehenen vorgezogenen Leitungsumverlegungen zur Baufeldfreimachung am Mühlberg müssen wegen der akuten Felssturzgefahr im Zementwerk verschoben werden.

Die ursprünglich ab 9. März geplanten und ca. 6–8 Wochen andauernden Arbeiten können voraussichtlich erst im April erfolgen, da weiterhin eine akute Gefährdung besteht und

die geplante Durchfahrt für die Anwohner durch das Zementwerk aktuell nicht ermöglicht werden kann.

Auch der Radweg bleibt weiterhin gesperrt. Derzeit laufen die Untersuchungen des geologischen Fachbüros für die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen. Eine örtliche Umleitungsrouten über das Burgfeld ist ausgearbeitet. Es wird empfohlen, in Richtung Heilbronn bis auf Weiteres den Radweg

über Nordheim zu wählen. Anfang kommender Woche sollen die direkt betroffenen Anwohner der Oskar-von-Miller-Straße und im Badbrunnenweg über den **Info-Newsletter (Anmeldung durch E-Mail an Frau Schaaf, E-Mail: schaafm@lauffen-a-n.de mit Betreff: Info-Newsletter Rathausbrücke)** nochmals über die aktuelle Entwicklung informiert werden. ■

Die Lauffener Gästeführungen



(Grafik: Götz Schwarzkopf)

„Vier Personen, die in Lauffen Geschichte schrieben“

Am **Samstag, 07.03.2026**, beleuchtet der Gästeführer Klaus Koch in einer öffentlichen, rund zweistündigen Führung das Leben, Wirken und die Bedeutung von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin. Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar. Den Gästen werden die vier Persönlichkeiten informativ und unterhaltsam nahegebracht. Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770–1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865–1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph, Professor und gilt als Wegbereiter der Ökologie.

Lina Hähnle (1851–1941) hat 1899 den „Bund für Vogelschutz“ gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) weitergeführt.



Briefmarke Oskar von Miller

Oskar von Miller (1855–1934) hat als Elektroingenieur und Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen.

Nach der Führung kann das Hof-Café des Hölderlinhauses als Selbstzahler besucht werden. Treffpunkt für diese Führung am Samstag, 07.03.2026 um 15 Uhr ist: Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahme-

kosten für Erwachsene betragen 6 €; Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 0152/27784713 bzw. Klaus.Koch.Lauffen@gmx.de.

Weibliche Wegbereiterinnen: Lauffen neu entdecken

Zum internationalen Weltfrauentag lädt Sie Gästeführerin Anette Schäfer am **Sonntag, 08.03.2026 um 15 Uhr** zu einer besonderen Zeitreise ein, die den Blick auf jene Frauen lenkt, deren Wirken die Stadt Lauffen geformt hat.

Abseits der großen Namen erzähle ich von den weiblichen Wegbereiterinnen, die in verschiedenen Epochen Mut, Entschlossenheit und Schaffenskraft bewiesen haben – von der Legende bis in die Gegenwart. Diese Führung ist eine Hommage an den weiblichen Beitrag zur Kultur, Gesellschaft und Geschichte Lauffens.

Treffpunkt für diese Führung ist am Sonntag, 08.03.2026 um 15 Uhr am Parkplatz Hagdol, Lauffen am Neckar.

Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 6 €; Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen und Anmeldung bei Anette Schäfer, Tel. 0152/28731621 bzw. E-Mail anette.s.schaefer@web.de. ■

Kleinkunstpreis des Landes – jetzt bewerben!

Zum 40. Mal suchen das Land und Lotto Baden-Württemberg die besten Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler des Landes. Bewerbungen werden bis 31. März entgegengenommen.

Kunststaatssekretär Arne Braun sagt dazu: „The Länd ist lustig – und tiefsinnig, doppelbödig, albern, kreativ, politisch wortgewandt und musikalisch. Das beweist Jahr für Jahr der Kleinkunstpreis. Gemeinsam mit Toto-Lotto dieser großen Kunst eine Bühne! Wir fördern künstlerische Qualität, stärken die freie Szene und investieren in die kulturelle Zukunft des Landes. Denn auch die Kleinkunst hat unsere Wertschätzung und Unterstützung verdient.“

„Die Förderung der Kunst und Kultur durch Lotto Baden-Württemberg hat eine lange Tradition. Der Kleinkunstpreis zeigt eindrucksvoll, wie viele tolle Künstlerinnen und Künstler im Südwesten ihre Heimat haben. Seit vielen Jahren verleihen wir die Auszeichnung gemeinsam mit dem Land und bieten damit herausragenden Akteurinnen und Akteuren unterschiedlicher Sparten die große Bühne, die sie verdient haben“, sagt Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg.

Attraktive Preise

Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro. Zudem kann seit 2010

eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dafür stellt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg zusätzlich 5.000 Euro zur Verfügung.

Ablauf und Infos

Eine ehrenamtliche Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikerinnen und Kritikern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt bei einer öffentlichen Veranstaltung im Oktober in Stuttgart.

Weitere Informationen unter

www.kleinkunstpreis-bw.de

Die deutsche Rentenversicherung informiert:

Bis 31. März noch freiwillige Rentenbeiträge für 2025 einzahlen



Rentenanspruch erwerben und Rente erhöhen

Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für 2025 können noch **bis zum Stichtag 31. März 2026** gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wer kann freiwillige Beiträge leisten:

Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind – unabhängig von

ihrer Staatsbürgerschaft – freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht zudem für deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze.

Höhe der freiwilligen Beiträge:

Freiwillige Beiträge sind attraktiv, da sich durch diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Die Anzahl und Höhe der Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu 12 Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die

eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro wählbar.

Antrag erforderlich:

Wichtig dabei: Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular V0060) erforderlich. Dieser kann über die DRV-Online-Services ausgefüllt und verschickt werden.

Information:

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden.

Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können über die DRV-Online-Services mit dem Stichwort V0060 unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0060 online gestellt werden.

Seniorenzentrum Haus Edeler Lauffen a.N.

Waffelfest fürs Personal Haus Edeler in Lauffen

Eine besondere Freude und die anschließende dringende Bitte um Wiederholung, brachte diese Woche unser hauseigenes Waffelfest für alle Mitarbeiter.

Wir von der Betreuung luden unsere Arbeitskollegen zu frischen Waffeln mit Apfelmus, Zimtucker, Erdbeertopping und Sahne ein. Der Waffelteig wurde frisch von der Küche gerührt. Selbst zur beginnenden Fastenzeit

wurden die Waffeln für den späteren Abend geordert. Diese schöne Idee, die unsere Teamleiterin Frau Heitmann hatte, war eine willkommene kleine Auszeit in gemüthlicher Atmosphäre bei uns im Betreuungsraum, von wo aus sich der Waffelduft durchs ganze Haus zog.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bekanntmachung über die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026

Die amtliche Bekanntmachung ist auf der Internetseite erfolgt:

https://www.lauffen.de/website/de/virtuelles_rathaus/amtliche-bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung: Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus Lauffen a.N. (Museumsquartier)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.02.2026 die Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus Lauffen a.N. beschlossen. Die Benutzungsordnung kann über den Link www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen oder über www.lauffen.de/ortsrecht eingesehen werden.

Das Landratsamt informiert:

Wissenswertes zur Kindertagesbetreuung



Der Fachdienst Kindertagesbetreuung des Landratsamtes Heilbronn lädt am **Freitag, 6. März 2026, von 15 bis 16.30 Uhr** im Sitzungssaal des Landratsamtes, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagesbetreuung ein. Diese richtet sich an alle, die sich eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson vorstellen können.

Interessierte sollten zuverlässig und belastbar sein, Freude an der Arbeit mit Kindern mitbringen und ein langfristiges Interesse an dieser Tätigkeit haben. Für die Betreuung von Kindern sind außerdem eine engagierte und selbstständige Arbeitsweise, die Bereitschaft zur Weiterbildung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern unabdingbar.

Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist bis Montag, 2. März, erforderlich, entweder telefonisch bei Sibel Karaosmanoglu und Timo Zinßer unter 07131/994-8868 oder per E-Mail an Qualifizierung-Fachdienst40.6@landratsamt-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Neustart – Digital mit Methode an das berufliche Ziel

Online-Angebot der Berufsberatung für Erwachsene am 4. März

Der Arbeitsmarkt befindet sich in einem ständigen Wandel. Im Laufe des Berufslebens stehen Arbeitnehmende vor einer Vielzahl von beruflichen oder persönlichen Veränderungen. Manchmal braucht man eben einen Neustart.

Doch jeder Anfang ist schwer, wie kann man sein Ziel finden? Wie informiert man sich am besten? Antworten auf viele Fragen und neue Impulse zur beruflichen Orientierung gibt es bei einer Online-Veranstaltung am Dienstag, 4. März von 16 bis 17.30 Uhr.

Wer sich beruflich neu- oder umorientieren will und für sich selbst alle Optionen prüfen möchte, ist hier genau richtig.

Die Online-Veranstaltung vermittelt eine Orientierungsmethode, welche man selbstständig anwenden kann. Mit den Ergebnissen wird über Online-Tools und durch die Nutzung von KI der Orientierungsprozess unterstützt.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Beratung und haben die Möglichkeit in den Austausch zu kommen. Die kostenfreie Veranstaltung finden über MS Teams statt. Weitere Informationen und Anmeldung über: <https://eveeno.com/108093497>

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Web-Seminar: E-Rechnungspflicht

Ab dem **1. Januar 2027** sind Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 Euro verpflichtet, E-Rechnungen auszustellen. Viele Betriebe stehen noch vor Unsicherheiten und offenen Fragen. Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken bietet daher am Mittwoch, 4. März 2026, das Web-Seminar „E-Rechnungspflicht – jetzt vorbereiten“ an, es findet von 16 bis 17 Uhr statt. Die Teilnehmer erhalten nicht nur einen klaren Überblick über die gesetzlichen Anforderungen und Übergangsfristen, sondern vor allem praxisnahe Handlungsempfehlungen für die Umsetzung im Betriebsalltag.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Online-Anmeldung ist bis 2. März erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Andreas Kolban, Telefon: 09341/925120, E-Mail: andreas.kolban@hwk-heilbronn.de und unter www.hwk-heilbronn.de/web-seminare.

ALTERSJUBILARE

vom 27. Februar bis 5. März 2026

04.03.1936 Gerlinde Luise Vogel, Klosterhof 3, 90 Jahre

04.03.1956 Marija Čumigaš, Charlottenstraße 117, 70 Jahre